



Sammlung Theaterzettel

Die Sternschnuppe

Moser, Gustav von

1887-04-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

M 246. 50.

MANNHEIM.

136

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

110. Vorstellung.

den 18. April 1887.

Abonnement **B.**



Zum ersten Male wiederholt:

Die Sternschnuppe.

Schwank in 4 Akten von G. v. Moser und Otto Girndt.

Schubert, Rentier	} Stadtverordnete	Herr Jacobi.
Sauerbrei, Färbermeister		Herr Großer.
Clotilde, Schubert's Frau		Frau Schlüter.
Fanny, ihre Tochter		Frau Rodius.
Dr. Hans West, praktischer Arzt		Herr Rodius.
Erna, seine Frau, Schubert's Nichte		Fräul. Blanche.
Hugo Wimmel		Herr Förster.
Hellborn, Amtsrichter		Herr Stury.
Mäuseberg		Herr Stein.
Agnes Münchow, Wittwe		Frl. v. Rothenberg.
Erdmann, West's alter Diener		Herr Bauer.
Hanne, Dienstmädchen bei Schubert		Fräul. De Lanf.
Eine Schneiderin		Fräul. Schelly.

Ort: Eine kleine Stadt. Zeit: Gegenwart.

Anfang **halb 7** Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung **6** Uhr

Mittel-Preise.

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwellingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Kenstadt, Landau	11 Uhr 28	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Diezüge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitenstr. aye bei **13 1. 1.** Bilette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, den 20. April 1887. (Abonnement **A.**)

„Benvenuto Cellini.“

Oper in 3 Akten. Musik von F. Berlioz.